

Der Väterkongress 2012

Unter dem Schlagwort »**Vereinbarkeit von Beruf und Familie**« wurde in den letzten Jahren die Fremdbetreuung von Kindern ausgebaut: Einen Betreuungsplatz soll es künftig für jedes 3. Kind geben, das weniger als 3 Jahre alt ist. Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahre gibt es bereits einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz und viele Schulen betreuen Kinder inzwischen ganztags. Unter Verweis auf andere europäische Länder gilt diese Entwicklung als »**Modernisierung**« der deutschen Familienpolitik, die im Bundestag quer durch alle Parteien Unterstützung findet und längst zum politischen Mainstream geworden ist.

Angeichts dieses **Ausbaus der Fremdbetreuung** gerät die Rolle der Familie als Institution der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder immer mehr in den Hintergrund. Vehement werden Maßnahmen zur Stärkung der Eigenbetreuung von Kindern durch ihre Mütter und Väter abgelehnt, wie z.B. die Diskussion über die Einführung des Betreuungsgeldes zeigt. Elternzeit und Elterngeld haben sich zwar etabliert und die Vätermomente genießen eine hohe öffentliche Aufmerksamkeit: Wie es aber nach 14 Monaten Elternzeit mit der Eigenbetreuung der Kinder weiter gehen könnte, darüber schweigt sich die Familienpolitik aus und verweist stattdessen auf Krippen, Kitas, Tagesmütter und Ganztagschulen.

Auf dem **5. Väterkongress** des bundesweiten Vereins **Väteraufbruch für Kinder e.V.** wird diskutiert, ob diese Entwicklung zu mehr Fremdbetreuung von Kindern familienfreundlich ist und welche Alternativen es gibt, um die Rolle der Familien zu stärken. Vätern fällt dabei eine Schlüsselrolle zu, denn nur wenn Väter sich über die Vätermomente hinaus dauerhaft in die Kinderbetreuung einbinden ließen, wäre eine Umverteilung der Familien- und Erwerbsarbeit innerhalb der Familien möglich.

Der diesjährige Väterkongress untersucht deshalb

- inwieweit Väter die Betreuung und Erziehung ihrer Kinder bereichern,
- welche Probleme Väter bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben,
- wie die Konkurrenzsituation von aktiven Vätern im Vergleich zu Arbeitnehmern ohne Kinder aussieht,
- wie groß die Gestaltungsspielräume für diese Väter sind
- und wo die Familienpolitik neue Wege für aktive Väter öffnen muss.

Der Verein

Der Väteraufbruch für Kinder e.V. wurde 1988 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er setzt sich aus über 100 Kreisvereinen und Kontaktstellen mit über 3000 Mitgliedern im gesamten Bundesgebiet zusammen.

Allen Kindern **beide** Eltern

Unter diesem Motto engagieren wir uns bundesweit für eine natürlich gelebte Beziehung von Kindern zu ihren beiden Eltern – auch nach Trennung und Scheidung.

Unsere Kernziele sind die partnerschaftliche Betreuung von Kindern durch ihre beiden Eltern und der Abbau von Benachteiligungen nichtehelicher Kinder und ihrer Väter.

Die Arbeit in den Kreisgruppen als Selbsthilfegruppen dient der Hilfe und Information für betroffene Eltern und Angehörige und dem fachlichen Austausch mit den beteiligten Professionen.

Auf Bundesebene betreibt der Verein Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit und vertritt die Position der Väter in der Politik. Er gibt Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen ab und wird in Grundsatzverfahren vom Bundesverfassungsgericht angehört. Er fördert die Facharbeit mit der Zielsetzung, praktikable Lösungen umzusetzen. Seit 2003 organisiert er jährlich in Halle/Saale den Familienkongress und seit 2008 den Väterkongress in Karlsruhe.

**Väteraufbruch
für Kinder e.V.**



Eschersheimer Landstraße 32
60322 Frankfurt am Main

Tel.: 0700 - 82 83 77 83
Fax: 0700 - 82 83 73 29

info@vafk.de
vaeteraufbruch.de

Bankverbindung (Bitte für alle Kongress-Buchungen verwenden):
Sozialbank Hannover · BLZ: 251 205 10 · Kto.-Nr.: 8443 600

**Väter
KONGRESS**



**23. Juni 2012
in Karlsruhe**

**Vereinbarkeit
auch für Väter**

Familie zwischen Eigen- und Fremdbetreuung

Eine Veranstaltung des

**Väteraufbruch
für Kinder e.V.**



Programm

Beginn: 23. Juni 2012 um 10:00 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Eröffnungsstatements:

Mehr Fremd- oder Eigenbetreuung von Kindern?

Rainer Sonnenberger, VAfK-Bundesvorstand

Vaterschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts und deren Bedeutung für Väter, Familien und Kinder

Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis, München

Konkurrenzsituation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit und ohne Kinder

Prof. Dr. Hans Bertram, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften Mikrosoziologie

Vereinbarkeitsprobleme von Vätern

Dr. Harald Seehausen, Frankfurt/M. (angefragt)

Beispiele zur Vereinbarkeit aus den Unternehmen

Unternehmensvertreter

Gleichstellung von Mann und Frau und Vereinbarkeit von Beruf und Familie vom Wechselmodell aus gedacht

Prof. Dr. jur. Hildegund Sünderhauf-Kravets, , Ev. Hochschule Nürnberg, Sozialwissenschaften (angefragt und unter Terminvorbehalt zugesagt)

Diskussionsrunde

mit den Referenten und Politikern der Parteien

Ende: ca. 19:00 Uhr

Organisatorisches

Tagungsort

Katholisches Pfarramt St. Hedwig,
Königsberger Str. 55, 76139 Karlsruhe

Anmeldung

per Post oder Fax an die Bundesgeschäftsstelle:
VAfK, Eschersheimer Landstr. 23, 60322 Frankfurt,
Fax: 0700 / 82 83 73 29 oder per Mail an
bundesgeschaeftsstelle@vaeteraufbruch.de

Kosten

Die Teilnehmerkosten betragen 25,- € für Mitglieder des Väteraufbruch und Studenten, ansonsten 60,- €. Nicht enthalten sind die Kosten für Verpflegung und Übernachtung.

Kinderbetreuung

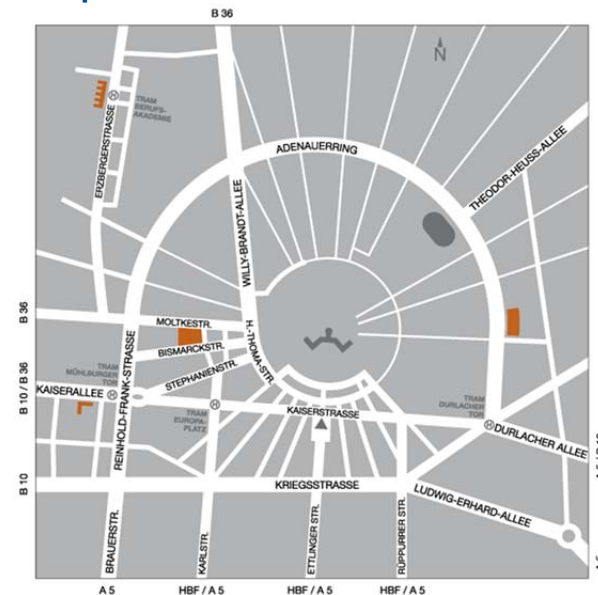
kostenlos bei Voranmeldung

Aktuelle und Detail-Informationen

Website des Väterkongresses:

<http://www.vaeterkongress.vaeteraufbruch.de>

Stadtplan Karlsruhe



Anmeldung zum Väterkongress am 23. Juni 2012

- ☐ Mitglied des VAfK oder Student 25,- €
- ☐ Teilnehmerbetrag (kein Mitglied) 60,- €
- ☐ Kooperationsvereinbarung mit:
- ☐ Ich kann mich noch nicht verbindlich anmelden, habe aber Interesse und bitte um Reservierung bis zum 31.05.12 (danach gilt die Anmeldung als verbindlich)
- ☐ Ich werde von (Anzahl) Personen begleitet
- ☐ Betreuung für Kinder im Alter von
- ☐ Ich reise an am 22.6. / 23.6. um
- ☐ Ich reise ab am 23.6. / 24.6. um
- ☐ Ich bitte um Vermittlung einer Übernachtungsmöglichkeit
- ☐ Ich biete / suche Mitfahrgelegenheit

Verpflegung:

- ☐ Ich habe Interesse am Mittagessen (7,50 €)
- ☐ Ich bin Vegetarier

Name und Anschrift:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

- ☐ Meine Adresse kann auf der Teilnehmerliste angegeben werden

.....
(Ort – Datum – Unterschrift)